

Verein CULTURA
Dachverband der schweizerischen Organisationen
der Kulturunternehmen und Kulturinstitutionen

Jahresbericht
des Geschäftsjahres 2015/2016
(1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016)

Präsidium und Vorstand

Der Verein CULTURA wurde im Geschäftsjahr 2015/16 weiterhin von Ständerat Felix Gutzwiller präsiert, das Vizepräsidium blieb auch in diesem Jahr bei Adrian Balmer (SBV) und Andreas Spillmann (VMS). Im Vereinsvorstand waren die verschiedenen Mitglieder vertreten namentlich durch Adrian Balmer (SBV), Jean-Pierre Hoby (Kunstverein), Toni J. Krein (orchester.ch), Peter Pfrunder (Fotostiftung Schweiz), Giaco Schiesser (ZHdK), Andreas Spillmann (VMS), Herbert Staub (BIS), Gianna A. Mina (VMS) und Jurriaan Cooiman (swissfestivals).

Der Vereinsvorstand hat im Geschäftsjahr 2015/16 zweimal getagt: am 5. Oktober 2015 und am 3. März 2016.

Geschäftsstelle und Finanzen

Kathrin Lötscher, Geschäftsführerin des SBV, hat verdankenswerterweise bis Ende 2015 die administrativen Koordinationsaufgaben des Vereins getätigt. Seit der Vorstandssitzung vom 3. März 2016 übernahm Cornelia Meyer (VMS) diese Aufgabe. Es gilt das Rotationsprinzip unter den Mitgliederverbänden, wobei ein Dreijahreszyklus vorgesehen ist und die jeweiligen Verbände der administrativen KoordinatorInnen deren Grundfinanzierung übernehmen. Arbeiten, die darüber hinausgehen, müssen anders, bzw. von CULTURA finanziert werden.

Die Mitgliederbeiträge für das Geschäftsjahr 2015/16 wurden individuell festgelegt, eine einheitliche Struktur, allenfalls abgestuft nach Jahresetat und unterschiedlichen Mitgliedskategorien, wurde vorläufig noch nicht definiert – dies soll an der kommenden Vorstandssitzung erneut diskutiert werden.

Kulturelle Bildung

An der Vorstandssitzung vom 11. Juni 2015 konnte zum Thema „Kulturelle Bildung“ Hans Ulrich Glarner, Leiter des Amtes für Kultur des Kantons Bern, begrüsst werden. Als langjähriger Leiter des Stapferhauses Lenzburg hatte er intensiv mit Vermittlungsfragen zu tun, im Rahmen seiner elfjährigen Funktion als Kulturbeauftragter des Kantons Aargau baute er hier ferner das Programm „Kultur macht Schule“ auf.

H. U. Glarner referierte zum derzeitigen Stand des Themas Kulturelle Bildung an den Volksschulen, klärte die Begrifflichkeit, legte die Ziele von HarmoS und Lehrplan 21 in Bezug auf die kulturelle Bildung dar, ging auf das Thema der LehrerInnenausbildung und -

weiterbildung ein und schloss mit einem Ausblick auf die Kulturbotschaft des Bundes 2016-2020.

Kulturstatistik des Bundesamtes für Kultur BAK

An der Vorstandssitzung vom 3. März 2016 konnten David Vitali (Leiter Sektion Kultur und Gesellschaft/BAK) und Rico Valär (wiss. Mitarbeiter Sektion Kultur und Gesellschaft/BAK) als Gäste begrüsst werden. Sie informierten den Vorstand über die Kulturstatistiken des Bundes und gaben ihre PPP ab. Ebenfalls verteilten sie den Anwesenden die Broschüre „Taschenstatistik Kultur in der Schweiz“.

Die anschliessende Diskussion drehte sich um die diesbezüglich schwer fassbare Definition von „Kulturschaffenden“, um das Bedürfnis nach Fragen zu den konkreten Aktivitäten von Stiftungen, um die Widersprüchlichkeit zwischen qualitativer und quantitativer Analyse innerhalb der Kultur, bzw. darum, dass Wirkung und Auswirkung von kulturellen Aktivitäten durch Statistiken nicht erhoben werden können.

Urheberrechtsrevision URG

Ebenfalls zur Vorstandssitzung vom 3. März 2015 konnte die Rechtsanwältin Sanda Sykora als Referentin empfangen werden. Sie informierte die Anwesenden über den Stand bezüglich der URG und gab dem Vorstand ihre Unterlagen dazu ab. Der Verein CULTURA hatte mit Bedenken und Sorge den Entwurf eines neu gefassten Art. 13 E-URG zur Kenntnis genommen, wonach Leihgeber für das Verleihen von Bildender Kunst, Fotografien, audio- und audiovisueller Kunst etc. zukünftig eine Vergütung an die Urheberinnen und Urheber zahlen sollen.

Es wurde beschlossen, dass der Verein CULTURA eine Stellungnahme zum Vernehmlassungsentwurf für ein modernisiertes Schweizer Urheberrechtsgesetz vom 11. Dezember 2015 an die Vorsteherin des Eidg. Justiz- und Polizeidepartementes, Frau Bundesrat Simonetta Sommaruga schicken soll. Cornelia Meyer schrieb im Namen des Vorstands diese Stellungnahme auf Basis einer Vorlage, die Frau Sykora freundlicherweise zur Verfügung stellte.

Adrian Balmer brachte später vom Juristen Peter Mosimann einen umfangreicheren Bericht als „Nachschlag“ zur Stellungnahme ein. Dieser wurde ebenfalls bei BR S. Sommaruga eingereicht und auf der CULTURA-Homepage ins Netz gestellt.

Kulturberichterstattung: Organisation einer Tagung/eines Seminars

Für eine mögliche Tagung oder ein mögliches Seminar zum Thema Kulturberichterstattung hatte Giaco Schiesser mit Christoph Weckerle, Professor an der ZHdK, als Partner Kontakt aufgenommen. Dieser war angetan von der Idee und interessiert. Die ZHdK könnte Fachleute und vermutlich auch zu einem grossen Teil Finanzen beitragen. Es ginge nun darum, ein Team zusammenzustellen, das sich konzeptuell mit dem Thema auseinandersetzt. Jean Pierre Hoby plädierte dabei für den Einbezug von SRF, bzw. Service publique.

Migration und Kultur

Migration, Flüchtlinge und Asylbewerbende sind auch für Kulturinstitutionen zu einem wichtigen Thema geworden. Das Thema soll aufgegriffen und künftig vertieft werden. An der kommenden Vorstandssitzung werden Kulturprojekte mit aktiven Beteiligungen in dieser Sache diskutiert, bzw. weitere Massnahmen und Initiativen besprochen.

Akquisition von neuen Mitgliedern

Im Laufe des Geschäftsjahres wurde der Verein Memoriav per Mail einstimmig als neues Mitglied von CULTURA aufgenommen. Der Verein freut sich, damit Direktor Christoph Stuehn neu als Vorstandsmitglied begrüßen zu dürfen. Die Höhe des jährlichen Mitgliederbeitrags für den Verein Memoriav beträgt CHF 500.-.

Die Bemühungen um neue Mitglieder sollen kontinuierlich fortgesetzt werden. Folgende Institutionen sind dabei derzeit von Interesse: Kunsthochschulen, Réseau Danse Suisse (reso), Schweizerischer Buchhändler- und Verlegerverband (sbbv), Vertreter von Filmbereichen, Verbände von Medien.

Zürich, im Oktober 2016
Felix Gutzwiller, Präsident